

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 64 (2002-2003)

**Heft:** 4: PFH

**Artikel:** Kindergarten und Primarschule - zwei gleichwertige Studiengänge :  
gemeinsame Ausbildung als berufspolitisches Signal

**Autor:** Voellmy, Peter

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-357465>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kindergarten und Primarschule – zwei gleichwertige Studiengänge

Gemeinsame Ausbildung als berufspolitisches Signal

**Eine entscheidende Neuerung in der Ausbildung von Lehrpersonen ist das Zusammenrücken der Studiengänge Kindergarten und Primarschule. Diese Ausbildungen werden an der PFH GR in der Abteilung Grundausbildung parallel geführt.**

Es ist vorgesehen, einzelne Studienangebote gemeinsam durchzuführen, so zum Beispiel die Studienschwerpunkte. Die Studierenden erwerben dabei Fähigkeiten, die nicht nur der eigenen Klasse beziehungsweise dem eigenen Kindergarten zugute kommen sollen, sondern einem weiteren Kreis wie dem Schulhaus oder der Gemeinde. Im Weiteren wird der Studienbereich Einführung in kulturelle, soziale und wirt-

schaftliche Systeme sowie in wissenschaftliche Systematik in gemeinsamen Veranstaltungen angeboten.

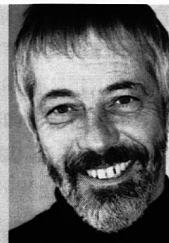
## Ziel erreicht

Die teilweise gemeinsame Ausbildung bewirkt, dass beide Studiengänge sich gegenseitig beeinflussen. Sie nehmen damit Elemente auf, die bis heute separat beziehungsweise nur in einem Ausbildungsgang angeboten wurden. Dies ist beispielsweise

bei neuen Unterrichtsformen oder bei Möglichkeiten der Sprachintegration der Fall.

Die teilweise gemeinsame Ausbildung darf auch als berufspolitisches Signal gewertet werden. Die Unterrichtsarbeit, ja das Kin-

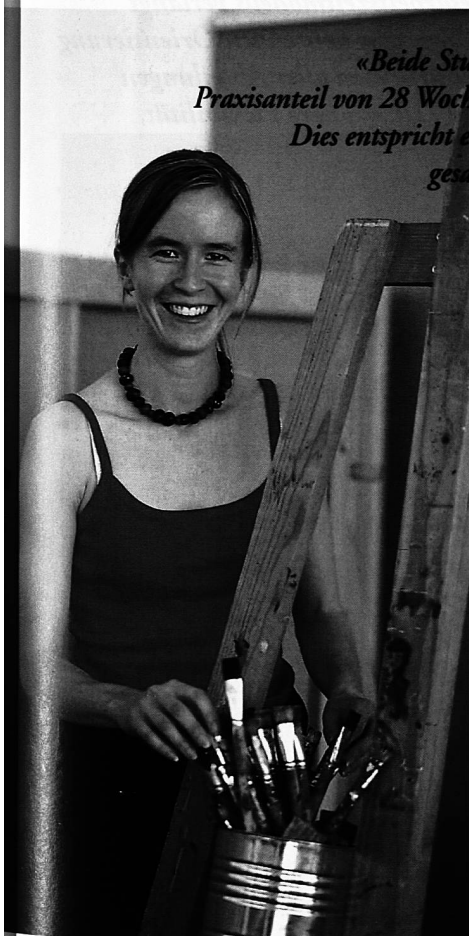
## Peter Voellmy



Dr. phil., Bündner Primarlehrerpatent, zwölf Jahre Lehrtätigkeit an allen Volksschulstufen, erziehungswissenschaftliches Studium an der Universität Zürich, elf Jahre Leiter des Kindergärtnerinnenseminars, seit drei Jahren Schulleiter der Seminarabteilungen der Bündner Frauenschule, Vizedirektor und Abteilungsleiter Grundausbildung der PFH GR.

Kontakt: peter.voellmy@pfh.gr.ch

*«Beide Studiengänge weisen einen Praxisanteil von 28 Wochen auf. Dies entspricht einem Viertel der gesamten Ausbildungszeit.»*



**Beim Studium zur Lehrperson für die Primarschule werden ab dem zweiten Ausbildungsjahr drei von fünf Bereichen vertieft studiert.**

dergartenwesen ganz allgemein, wird dadurch in der Öffentlichkeit ernster genommen als bisher. Die Integration in die Institution der Ausbildung von Lehrpersonen für die Primarschule ist der letzte Schritt auf dem langen Weg von den Kinderbewahranstalten des 19. Jahrhunderts hin zu einer pädagogisch geführten Vorschulinstitution.

## Inhalte des Grundstudiums

Die Grundausbildungen an der PFH GR sind in fünf miteinander vernetzte Bereiche gegliedert:

1. Einführung in kulturelle, soziale und wirtschaftliche Systeme sowie in wissenschaftliche Systematik. In diesem Bereich wird Hintergrundwissen über das gesellschaftliche Umfeld, in dem Kindergarten und Schule stattfinden, vermittelt.
2. Erziehungswissenschaft und Allgemeine Didaktik. Dieser Bereich dient als Steuerungselement der gesamten Ausbildung.
3. Bereichsdidaktik beziehungsweise Fachdidaktik auf der Basis lehrplanorientierter Fachausbildung. Die Umsetzung des Wissens in die einzelnen Fächer der Primarschule, beziehungs-

weise des Kindergartens steht in diesem Bereich im Vordergrund.

4. Studienschwerpunkt. Mögliche Studienschwerpunkte sind das Leiten von Ensembles, Theaterspielen, Begabtenförderung, Handarbeiten textil oder Religionspädagogik.
5. Berufspraktische Ausbildung. Beide Studiengänge weisen einen Praxisanteil von 28 Wochen auf. Dies entspricht einem Viertel der gesamten Ausbildungszeit.

Beim Studium zur Lehrperson für die Primarschule werden ab dem zweiten Ausbildungsjahr drei von fünf Bereichen vertieft studiert. Zur Wahl stehen dabei Bildnerisches Gestalten, Handarbeit textil, Werken, Singen und Musik und Sporterziehung.